



Blechschildt, Möser, Voigt, Eckerl

Gipfelstürmer ★★★★★

52 gemütliche Bergwanderungen in den Alpen

Kunth 2022 · 320 S. · 29.95 · 978-3-96965-049-3

Noch ist die Pandemie nicht vorbei, aber allerorten hört man nur den einen Wunsch: Wieder einmal wegfahren, Urlaub machen, Neues sehen. Für die einen heißt das „Ich will Meer!“, die anderen setzen dem ein „Meer brauche ich nicht!“ entgegen – und toben sich mit Wandern, Klettern oder einfach Seele baumeln lassen in den Bergen aus. Für

diese Gruppe eignet sich dieses neue Buch ganz hervorragend.

Auch wenn der Untertitel einen wöchentlichen Rhythmus für Wanderungen nahelegt, ist es sicher nicht so gedacht. Denn die 52 Wanderungen decken den kompletten Alpenraum ab, von den französischen Seealpen am Mittelmeer über die Schweiz, Österreich und Italien bis nach Slowenien. Ich gestehe, obwohl ich ein großer Bergfan bin, dass mir die meisten Zielgebiete unvertraut, ja fremd sind. Das schmälert aber nicht ihren Reiz, sondern macht Appetit auf neue Destinationen.

Bevor es aber los geht, stellt sich dieser Wanderführer/Bildband mit seinen Besonderheiten erst einmal selbst vor. Wichtig ist vor allem, dass es immer nur um Halbtages- bis Tagestouren geht, ohne Klettersteige und größere Schwierigkeiten, aber immer mit besonderen optischen Leckerbissen. Und falls jemand Neuling im Gebirge ist, werden auch zunächst einige Grundregeln und Hinweise gegeben. Schön (und für mich ungewohnt, aber erfreulich) finde ich die Icons, die in Kurzform bestimmte Tourencharakteristika anzeigen. Da wird auf (harmlosen) Nervenkitzel ebenso aufmerksam gemacht wie auf die Möglichkeit der Seilbahnnutzung, auf Gaumenfreuden, besondere Tiere und Pflanzen oder steilere Anstiege. „Glitzersteine“ zeigen geologische Highlights an und auf Bademöglichkeiten und historischen oder kulturellen Hintergrund wird ebenfalls hingewiesen. In unserer Zeit wichtig sind auch die mahnenden Worte zum Umgang mit der Natur: Ob es um kleine oder große „Geschäfte“ geht oder um die Vermeidung von Müll, ob um den Verzicht auf das ständige „online“-Sein oder den Schutz von Naturparks und das Benutzen der Wege ohne „Abkürzungen“ – es wird wenigstens angesprochen, dass es auch in freier Natur einen Verhaltenscodex gibt.

Und dann geht es los. Hervorragende Farbbilder und Kartenausschnitte wecken schon einmal das Interesse, das dann mit detaillierten Informationen über Wegverlauf und Besonderheiten vertieft wird. Es gibt dazu jeweils einen Infokasten mit den wichtigsten Daten (Ausgangspunkt, Dauer, Höhenunterschiede und beste Jahreszeit) und Vorschläge für weitere Touren, wenn man „schon mal da“ ist. Nach jedem Tourartikel wird noch einmal extra ein Aspekt aufgegriffen, der mit der Region in Verbindung steht. Mal sind es historische Funde, mal alte Sagen, mal geht es um den richtigen Gebrauch von



Karten oder die Bedeutung von Begriffen aus den Beschreibungen. Immer Bild und kurzer, aber prägnanter Text, so findet jeder interessante Details, die man vorher vielleicht noch nicht kannte.

So über das gesamte Alpengebiet verstreut die einzelnen Wanderungen auch sein mögen, es eint sie neben einem zum Titel passenden Verlauf auch der ungewöhnliche Ansatz, keine Hitparade der sowieso schon beliebtesten Touren aufzuschreiben, sondern eher in die Nachbarschaft der „Großen“ zu gehen. Das bietet erstens neue Ideen, erleichtert aber auch den Zugang zu einer etwas stilleren Atmosphäre abseits der Massen, und es wirbt um die Neugier der Leser, auch Bekanntes von ungewohnten Blickwinkeln aus zu erleben. Musterbeispiel dafür ist eine Tour auf der italienischen Seite des Matterhorns, wo sich gänzlich ungewohnte Perspektiven auf den ikonischen Berg zeigen. Es ist also sicher kein Buch, mit dem man einen einzelnen Urlaub bis zum Rand anfüllen sollte, aber eine Fundgrube für besondere Erfahrungen, die die Mühe stets wert sind. Die auf dem Cover versprochene „Gelinggarantie“ hängt sicher ebenso sehr von den Erwartungen und Fähigkeiten der Nutzer ab, aber wie bei guten Kochbüchern wird so viel Hilfestellung gegeben, dass alles machbar ist. Eine sehr hübsche und hervorragend präsentierte Idee.